

## **Flugplatz HAS**

[Zeitung / Haßbergkreis](#) 21.01.2007 17:55 Kein Geld mehr für den Flughafen

Lkr. Hassberge (ler) Bei einer gemeinsamen Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion der Stadt Haßfurt und des geschäftsführenden Vorstands des SPD-Kreisverbands Haßberge in Zeil wurde die aktuelle Entwicklung am Verkehrslandeplatz der Haßfurt-Schweinfurt GmbH in Haßfurt diskutiert. Das Ergebnis ist die nachfolgende gemeinsame Erklärung, die von Bernhard Ruß (Vorsitzender SPD-Kreistagsfraktion), Werner Holzinger (Sprecher SPD-Stadtratsfraktion Haßfurt) und Wolfgang Brühl (SPD-Kreisvorsitzender) unterschrieben worden ist.

### **Negative Auswirkungen**

"Der vom Landkreis Haßberge mit den Städten Schweinfurt und Haßfurt sowie dem Motorflugclub Haßfurt abgeschlossene Vertrag vom 4.12.1992 beinhaltet drei Regelungen, die extrem negative Auswirkungen für den wirtschaftlichen Betrieb des Flugplatzes beinhalten:

1. die Regelung, dass keine weitere Nachschusspflicht besteht und somit keiner der GmbH-Partner zu einer Beteiligung verpflichtet werden kann,
2. die Festlegung, dass der MFC das alleinige Schulungsrecht auf dem Platz hat und gegen seinen Willen keine weiteren Flugschulen zugelassen werden können,
3. der MFC ist berechtigt, vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

### **Versäumt**

Im Laufe der Jahre, insbesondere bei der ersten finanziellen Krise 1999, sind diese Schwachstellen deutlich zu Tage getreten. Bei der Änderung der GmbH-Anteile im Jahre 1999 wurde es versäumt, diese nachteiligen Regelungen zu korrigieren. Damals hätte die Möglichkeiten bestanden, die Rechte des MFC zu reduzieren und die Stadt Schweinfurt mit in die Verantwortung zu nehmen. Stattdessen wurde die finanzielle Beteiligung des MFC reduziert, seine Sonderrechte wurden beibehalten und auch die Stadt Schweinfurt blieb zunächst außen vor.

Die folgenden Jahre haben gezeigt, dass der Verkehrslandeplatz Schweinfurt-Haßfurt nur zu betreiben war, weil er von der Stadt Haßfurt und dem Landkreis Haßberge subventioniert wurde. Beide Kommunen gewähren der Verkehrslandeplatz GmbH jährlich einen Zuschuss für den laufenden Betrieb von 25 000 Euro.

Die Prognosen von Landrat Handwerker zur wirtschaftlichen Entwicklung am Flugplatz in Haßfurt waren stets zu optimistisch und haben sich im nachhinein als unzutreffend erwiesen. Ein Marketing-Konzept wurde zwar als Papier vorgelegt. Dies war jedoch nur ein Feigenblatt auf die zahlreichen Nachfragen der SPD. Inhaltlich war das Marketing-Konzept ohne Substanz und konnte deshalb keine positive Wirkung erzielen.

### **Finanzmisere**

Landrat Handwerker hat zudem die Gremien viel zu spät über die Finanzmisere am Verkehrslandeplatz informiert. Die Mehrheit der Mitglieder im Kreistag haben mit ihren

Beschlüssen zur Gewährung von Betriebskostenzuschüssen die verfehlte Geschäftspolitik der GmbH jedoch gestützt und somit zu der prekären Situation beigetragen.

### **Vorzeitige Beendigung**

Da der GmbH-Vertrag bis zum 31.12.2015 läuft und vom Landkreis nicht vor Ablauf dieser Frist ohne finanzielle Nachteile gekündigt werden kann, müssen Wege gefunden werden, um eine vorzeitige Beendigung dieses für den Landkreis Haßberge so nachteiligen Vertrages zu bewirken. Ein Mittel dies zu erreichen ist, dass der GmbH keine Finanzmittel mehr bewilligt werden, um ihre Defizite auszugleichen. Dies kann aber nur erreicht werden, wenn in den zuständigen Gremien Anträge auf Bewilligung von Geldern - sei es für Investitionen oder den laufenden Betrieb - konsequent abgelehnt werden.

**Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein Bürgerbegehren einzuleiten mit dem Ziel, dass keine öffentlichen Gelder zur Finanzierung von Investitionen und zur Deckung des Defizits der Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH mehr verwendet werden dürfen."**